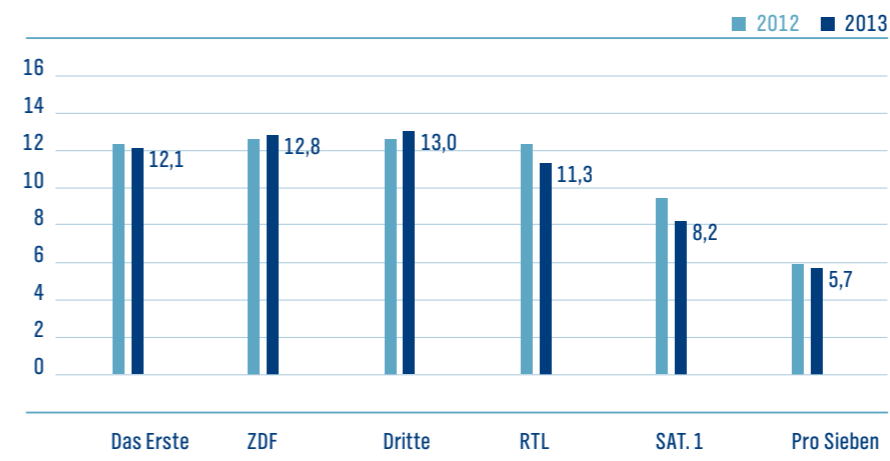
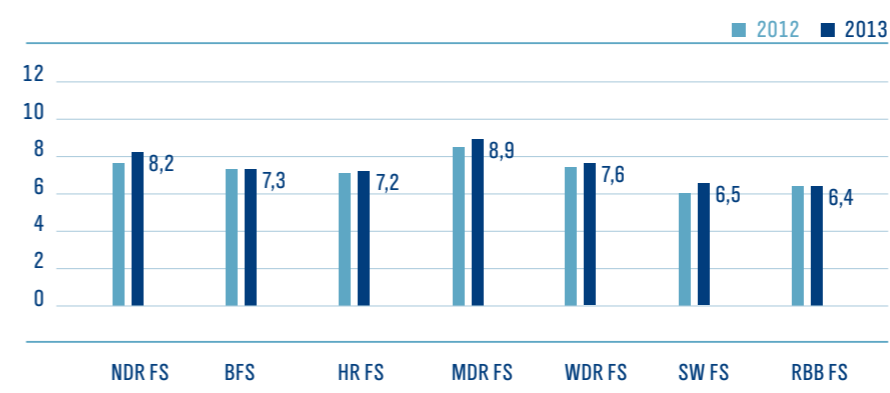




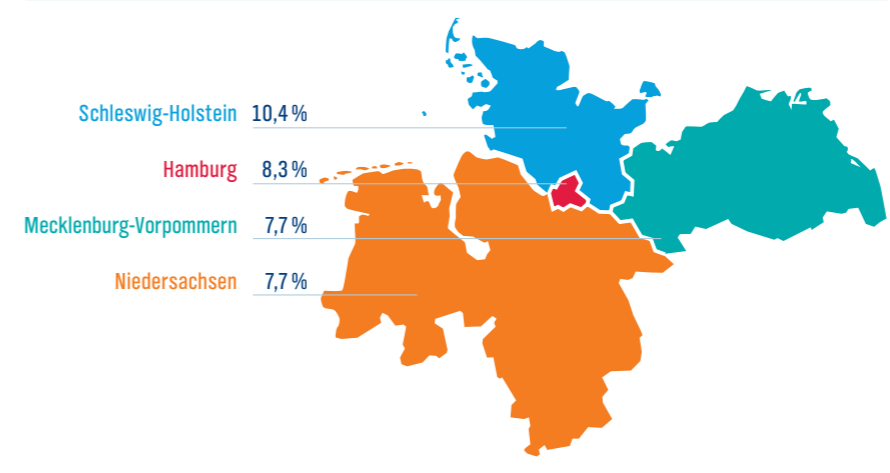
STATISTIKEN FERNSEHEN



**HAUPTSENDER
IM VORJAHRESVERGLEICH**
Marktanteile in %
bundesweit
Zuschauer ab 3 Jahre
Quelle: AGF in Zusammenarbeit mit GfK, TV Scope



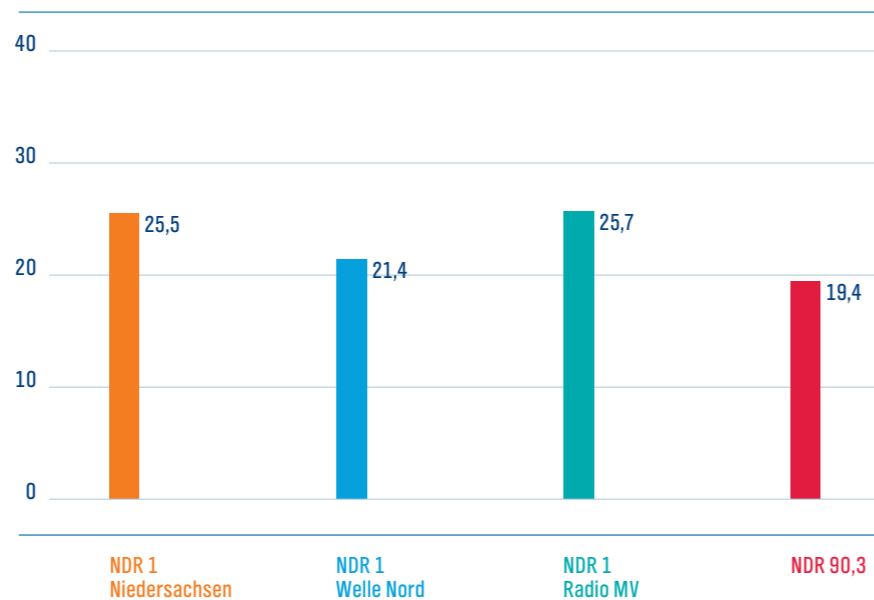
**DRITTE PROGRAMME
IM VORJAHRESVERGLEICH**
Marktanteile in %
im jeweiligen Sendegebiet
Zuschauer ab 3 Jahre
Quelle: AGF in Zusammenarbeit mit GfK, TV Scope



**NDR FERNSEHEN 2013
NACH LÄNDERN**
Marktanteile in %
im jeweiligen Bundesland
Zuschauer ab 3 Jahre
Quelle: AGF in Zusammenarbeit mit GfK, TV Scope

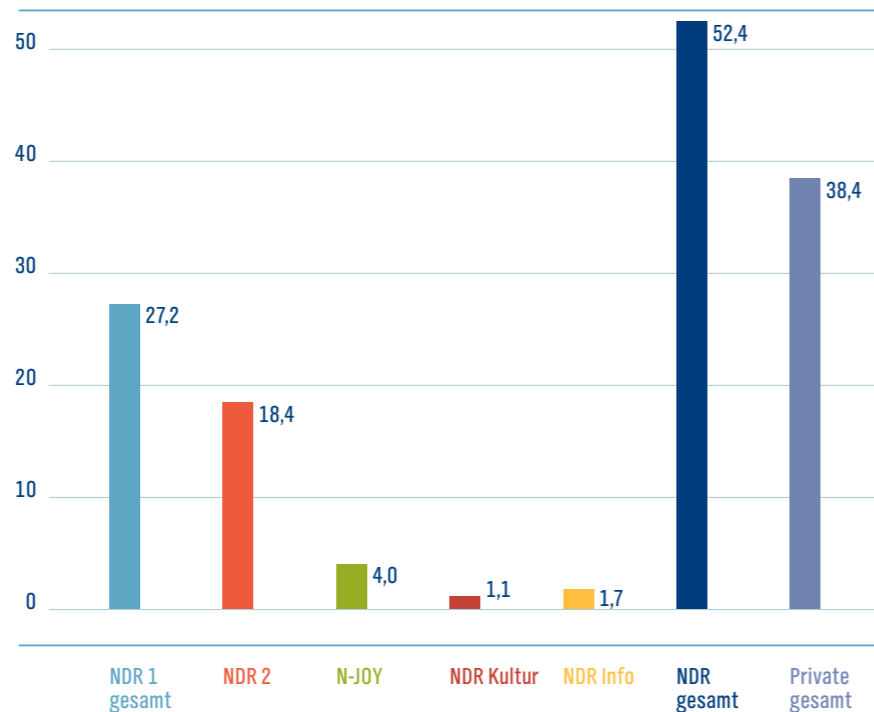
**MARKTANTEILE
IM JEWEILIGEN BUNDESLAND**
in % (Montag bis Sonntag)
deutschsprachige Bevölkerung
ab 10 Jahre

Quelle: Media Analyse Radio 2014 I



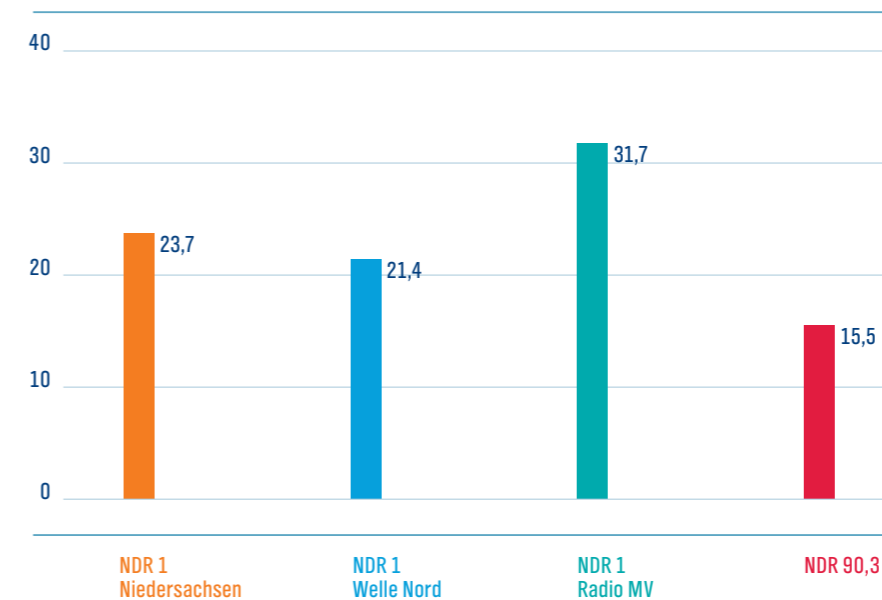
**MARKTANTEILE
IM NDR GEBIET**
in % (Montag bis Sonntag)
deutschsprachige Bevölkerung
ab 10 Jahre

Quelle: Media Analyse Radio 2014 I



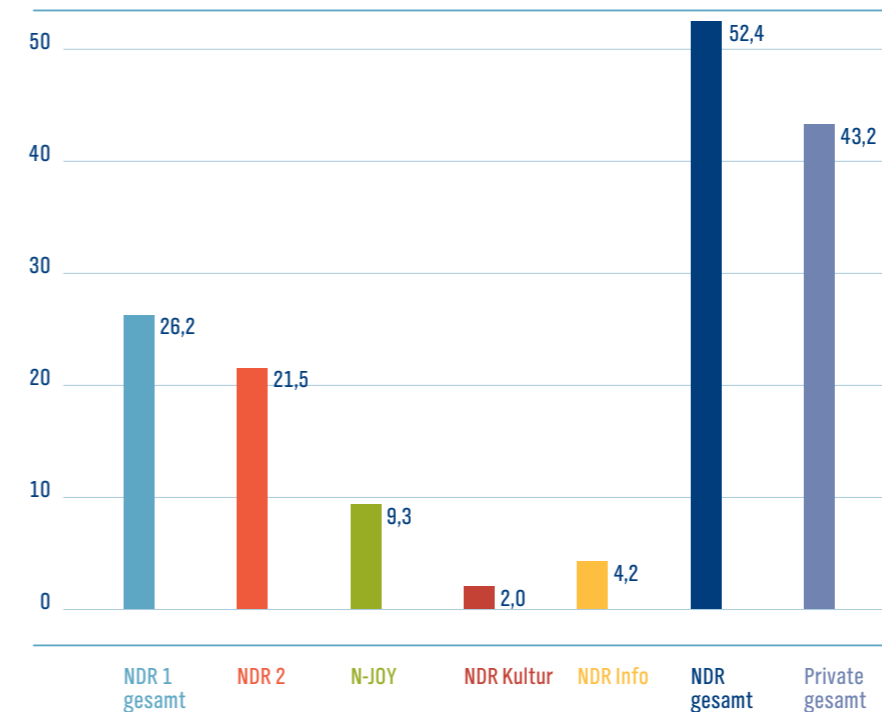
**TAGESREICHWEITE
IM JEWEILIGEN BUNDESLAND**
in % (Montag bis Freitag)
deutschsprachige Bevölkerung
ab 10 Jahre

Quelle: Media Analyse Radio 2014 I



**TAGESREICHWEITE
IM NDR GEBIET**
in % (Montag bis Freitag)
deutschsprachige Bevölkerung
ab 10 Jahre

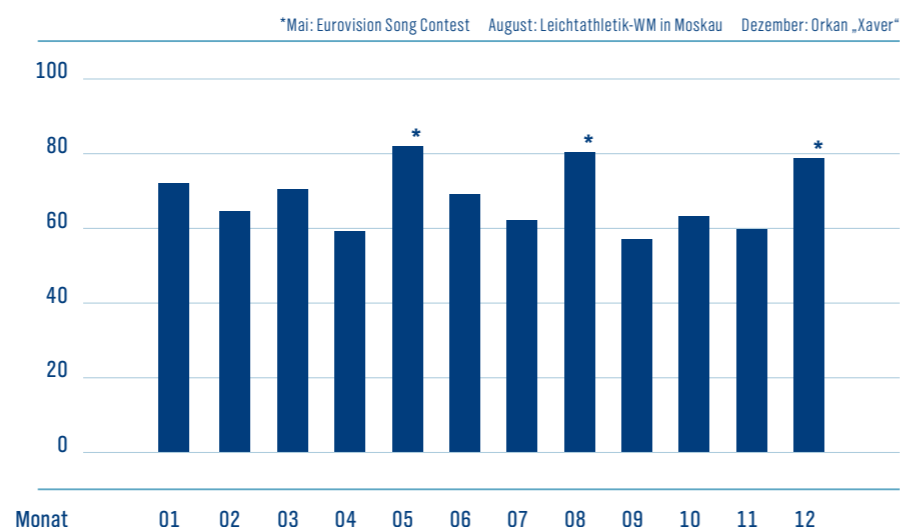
Quelle: Media Analyse Radio 2014 I



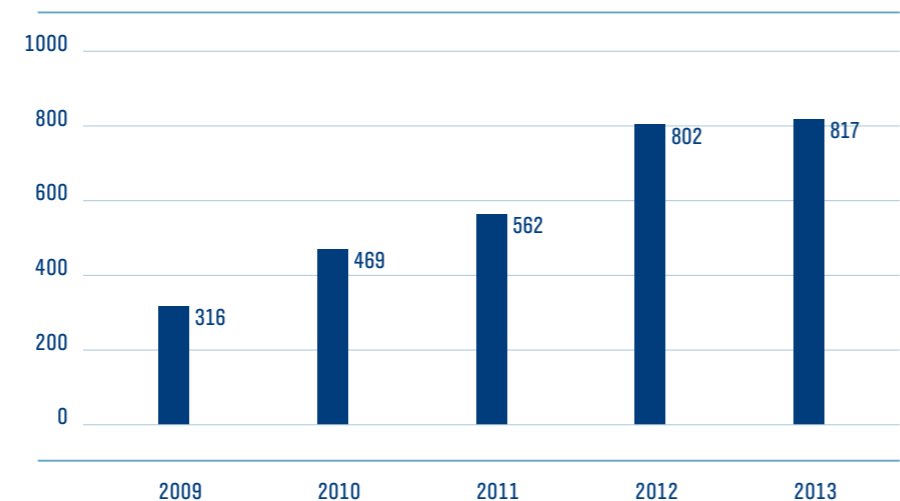
STATISTIKEN

INTERNET

NDR ONLINE
GESAMT 2013 NACH MONATEN
PageImpressions in Mio.
Quelle: IVW/INFOOnline



NDR ONLINE GESAMT
ENTWICKLUNG 2009-2013
PageImpressions in Mio.
Quelle: IVW/INFOOnline



DER NDR IN ZAHLEN

PROGRAMME UND PERSONAL

HÖRFUNK

PROGRAMMGATTUNGEN	NDR 90,3		NDR 1 Welle Nord		NDR 1 Radio MV		NDR 1 Nieders.		Gesamt	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Wortbezogen										
Information und Service	238.727	45,4	244.045	45,4	276.982	51,0	287.447	50,9	1.047.201	48,3
Kultur / Bildung	54.153	10,3	56.534	10,5	58.297	10,7	46.055	8,2	215.039	9,9
Unterhaltung	140.644	26,8	191.331	35,6	183.605	33,8	184.129	32,6	699.709	32,2
Musikbezogen										
Rock- / Popmusik	0	0,0	12.691	2,4	0	0,0	0	0,0	12.691	0,6
Unterhaltungsmusik	92.076	17,5	32.467	6,0	23.912	4,4	46.813	8,3	195.268	9,0
Klassik	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Werbung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstiges	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gesamt	525.600	100,0	537.068	100,0	542.796	100,0	564.444	100,0	2.169.908	100,0
davon Wortanteil	167.208	31,8	176.557	32,9	219.256	40,4	199.522	35,3	762.543	35,1
davon Musikanteil	358.392	68,2	360.511	67,1	323.540	59,6	364.922	64,7	1.407.365	64,9

PROGRAMMGATTUNGEN	NDR 2		NDR Kultur		NDR Info		N-JOY		Gesamt	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Wortbezogen										
Information und Service	129.947	24,4	27.944	5,3	415.598	63,8	40.182	7,6	613.671	27,5
Kultur / Bildung	14.681	2,8	209.182	39,8	69.479	10,7	16.807	3,2	310.149	13,9
Unterhaltung	166.686	31,3	10.494	2,0	3.871	0,6	117.349	22,3	298.400	13,3
Musikbezogen										
Rock- / Popmusik	210.970	39,6	0	0,0	134.070	20,6	351.262	66,8	696.302	31,2
Unterhaltungsmusik	0	0,0	0	0,0	28.520	4,4	0	0,0	28.520	1,3
Klassik	0	0,0	277.980	52,9	0	0,0	0	0,0	277.980	12,4
Werbung	10.064	1,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0	10.064	0,5
Sonstiges	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gesamt	532.348	100,0	525.600	100,0	651.538	100,0	525.600	100,0	2.235.086	100,0
davon Wortanteil	144.148	27,6	135.102	25,7	476.922	73,2	108.819	20,7	864.991	38,9
davon Musikanteil	378.136	72,4	390.498	74,3	174.616	26,8	416.781	79,3	1.360.031	61,1

FERNSEHEN

ERSTES FERNSEHPROGRAMM NACH RESSORTS

	NDR Anteil		Zusammen		Das Erste*	
	Eigene Beiträge	Gemeinschaftsbeiträge			Gesamt	
	Minuten	Minuten	Minuten	%	Minuten	%
Politik und Gesellschaft	7.026	12.031	19.057	23,76	164.796	31,1
davon Vormittagsprogramm	0	3.298	3.298	4,11	72.960	13,8
davon Vorabendprogramm	0	628	628	0,78	3.567	0,7
Kultur und Wissenschaft	6.596	637	7.233	9,02	40.605	7,7
Religion	593	0	593	0,74	3.360	0,6
Sport	0	3.367	3.367	4,20	32.191	6,1
davon Vorabendprogramm	0	481	481	0,60	2.735	0,5
Fernsehspiel	4.057	179	4.236	5,28	27.921	5,3
Spielfilm	0	15.062	15.062	18,78	85.580	16,1
Unterhaltung	5.497	5.133	10.630	13,25	50.134	9,5
davon Vorabendprogramm	0	3.989	3.989	4,97	21.064	4,0
Musik	0	0	0	0,00	544	0,1
Familie	5.675	11.419	17.094	21,31	97.037	18,3
Spot/Überleitung	101	1.635	1.736	2,16	20.880	3,9
davon Vorabendprogramm	0	247	247	0,31	5.908	1,1
Werbung	0	1.211	1.211	1,51	7.168	1,1
davon Vorabendprogramm	0	189	189	0,24	7.168	1,1
Gesamt	29.544	50.675	80.219	100,0	530.216	100,0

* Einschließlich ZDF-Anteil am Vormittagsprogramm (32.567 Minuten)

Die in der Tabelle ausgewiesene Gesamtsendeleistung des Ersten Programms liegt deutlich über 24 Stunden pro Tag. Dies erklärt sich vor allem daraus, dass das Vorabendprogramm zeitweise auseinandergeschaltet wird (Programmsplitting), d. h. die einzelnen Landesrundfunkanstalten parallel u. a. regionale Information und Werbung ausstrahlen. In den Sendegebieten der einzelnen Anstalten belief sich die durchschnittliche Werbezeit 2013 auf 20 Minuten pro Werktag.

Der Werbeanteil von 1,1 % errechnet sich aus der durchschnittlichen Werbezeit (5.956 Min.) in Relation zur durchschnittlichen Gesamtsendezeit (524.546 Min.).

Die Tabelle weist, da sie das Programm nach ARD-spezifischen Ressorts gliedert, keinen Anteil der „Information“ am Ersten aus. Informationsanteile sind vorwiegend in den Ressorts „Politik und Gesellschaft“ sowie „Kultur und Wissenschaft“ erfasst, aber auch in anderen Kategorien enthalten. Unter dem Strich betrug der Anteil der Information am Ersten 2013 nach Angaben der GfK 47,7 %. Die Angaben der GfK folgen der sogenannten AGF-Codierung, d. h. der Codierung der Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung, in der die öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunkveranstalter zusammenarbeiten.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

FERNSEHEN

GESAMTSENDEZEIT 2013

	Gesamt	NDR Anteil
	Minuten	Minuten
Das Erste	530.216	80.219
NDR Fernsehen	592.317	550.452
Gesamt	1.122.533	630.671
Durchschnittliche Gesamtsendezeit pro Kalendertag	3.075	1.728

NDR FERNSEHEN / RB

	Minuten	%
Koordination/Ressort		
Politik und Gesellschaft	310.268	52,38
Kultur und Wissenschaft	82.143	13,87
Religion	469	0,08
Sport	10.747	1,81
Fernsehspiel	23.949	4,04
Spielfilm	30.208	5,10
Unterhaltung	71.432	12,06
Musik	2.829	0,48
Familie	45.922	7,75
Bildung und Beratung	499	0,08
Spot/Überleitungen	13.851	2,34
Gesamt	592.317	100,0

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Der Stellenplan 2013 weist 3449,0 Planstellen aus. Diese verteilen sich auf die Arbeitsbereiche wie folgt:

INTENDANZ	
Intendant/Stv. Intendant	4
Leiter der Intendanz (einschl. Presse und Information, Markenkommunikation, Markendesign, Medienforschung)	46,5
Revision	8,5
Gleichstellungsbeauftragte	2
Gremienbüro	5
Gesamt	66

LANDESFUNKHAUS SCHLESWIG-HOLSTEIN	
Direktion	8
Programmbereich FS	36,5
Programmbereich HF	58
Studios	9
Produktion und Systemservice I	54
Produktion und Systemservice II	75
Verwaltung	28
Gesamt	268,5

LANDESFUNKHAUS HAMBURG	
Direktion	10
Programmbereich FS	34
Programmbereich HF	68,5
Gesamt	112,5

LANDESFUNKHAUS MECKLENBURG-VORPOMMERN	
Direktion	9
Studios	25
Programmbereich HF und FS	78,5
Produktion und Systemservice	117,5
Verwaltung (einschl. Beitragsservice Rostock)	35
Gesamt	265

LANDESFUNKHAUS NIEDERSACHSEN	
Direktion	7,5
Programmbereich FS	40,5 ²⁾
Programmbereich HF	55
Studios und Korrespondentenbüros	34
Orchester*	87
Musik (Bereich II), Hauptredaktion Kulturelles Wort (einschl. Religion und Gesellschaft)*	29,5
Produktion HF und Systemservice	84,5
Produktion FS	94,5
Verwaltung	54
Büro Berlin der Landesprogramme	1,5
Gesamt	488

*zur Programmdirektion Hörfunk

2) Zusatzdienste FS/Internet Hannover wurde in Zeile Redaktionen

Programmdirektion HF erfasst.

PROGRAMMDIREKTION HÖRFUNK	
Direktion	44
Redaktionen	263,5 ¹⁾²⁾
Auslandskorrespondenten	9
Orchester und Chor	165,5
Hauptstadtstudio Berlin	8
Gesamt	490

PROGRAMMDIREKTION FERNSEHEN	
Direktion	41
Redaktionen	230 ¹⁾
Auslandskorrespondenten	12
Hauptstadtstudio Berlin	3
Gesamt	286

VERWALTUNGSDIREKTION	
Direktion	8
Beitragsservice	35,5
HA Finanzen	55
HA Logistik und Gebäude	222,5
HA Personal	100
Gesamt	421

JUSTITIARIAT	
Justitiar	3
Rechtsabteilung	13,5
Steuern und Versicherungen	3
Gesamt	19,5

PRODUKTIONSDIREKTION	
Direktion	4
Zentrale Aufgaben	11
Technik	3,5
Arbeitssicherheit	3
HA Produktionsplanung und -steuerung	219
HA Produktion FS	465,5
HA Informations-, Medien- und Verbreitungstechnik	326,5
Gesamt	1.032,5

PLANSTELLEN AM 31.12.2013	
Gesamt	3.449

1) Bereich Leitung Sport FS wurde in Zeile

Redaktionen Programmdirektion FS erfasst.

2) Zusatzdienste FS/Internet Hannover wurde in Zeile

Redaktionen Programmdirektion HF erfasst.



JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2013

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 16.137 T € ab. Dieses Jahresergebnis ist um 16.378 T € schlechter als der Ansatz des Wirtschaftsplans. Diese Abweichung resultiert aus Mehrerträgen von 2.877 T € und Mehraufwendungen von 19.255 T €. Das Geschäftsjahr 2013 ist das erste Jahr der neuen Beitragsperiode, die am 1. Januar 2013 begonnen hat. Der NDR konnte die Gebührenperiode 2009 bis 2012 mit einem Überschuss von 17.200 T € abschließen. Dieser Überschuss wird benötigt, um auch die neue Beitragsperiode finanziell ausgleichen zu können.

Im Berichtsjahr haben sich die Erträge gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 2.277 T € verringert. Die wesentlichen Veränderungen werden nachfolgend aufgezeigt.

Die Beitragserträge sind um 13.059 T € auf insgesamt 949.969 T € (Vorjahr: 936.910 T €) gestiegen. Mit Beginn des Jahres 2013 wurde die bisherige Rundfunkgebühr durch den neuen Rundfunkbeitrag abgelöst. Während zuvor das Bereithalten von Rundfunkempfangsgeräten die Gebührenpflicht auslöste, wird mit dem Rundfunkbeitrag an das Innehaben von Wohnungen angeknüpft. Nachdem die Erträge aus Rundfunkgebühren in den letzten Jahren einen rückläufigen Trend zeigten, führt das neue Beitragsmodell zu einer Stabilisierung der Ertragssituation. Dabei sind die Feststellungen der KEF in ihrem 19. Bericht übersteigenden Beitragserträge einer Rücklage zuzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 8.909 T € auf 115.869 T € (Vorjahr: 124.778 T €). Dies ist hauptsächlich auf die folgenden Veränderungen zurückzuführen: die Erträge aus Programmverwertungen sanken von 18.524 T € um 7.188 T € auf 11.336 T €. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sanken um 3.100 T € auf 5.531 T € (Vorjahr: 8.631 T €). Die Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens sanken von 1.167 T € um 957 T € auf 210 T €. Dem gegenüber erhöhten sich die Erträge

aus weiterberechneten Kosten um 2.264 T € auf 9.025 T € (Vorjahr 6.761 T €).

Die Erträge aus dem Sondervermögen Altersversorgung verringerten sich um 7.835 T € auf 48.686 T € (Vorjahr: 56.521 T €). Grund hierfür sind im Wesentlichen die Ausschüttungen aus den Spezialfonds, die um 8.946 T € auf 16.656 T € (Vorjahr: 25.602 T €) zurückgegangen sind. Die Erträge aus Rückdeckungsversicherungen hingegen erhöhten sich um 1.111 T € auf 32.030 T € (Vorjahr: 30.919 T €).

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge erhöhten sich um 2.966 T € auf 5.182 T € (Vorjahr: 2.216 T €).

Die Aufwendungen zeigten folgende Entwicklung:

	2013	2012	VERÄNDERUNG	
	T€	T€	T€	%
Sachaufwendungen	652.675	684.425	-31.750	-4,6
Personalaufwendungen	343.438	312.670	30.768	9,8
davon Aufwendungen für Altersversorgung	70.136	45.327	24.809	54,7
Abschreibungen	52.187	53.088	-901	-1,7
Zinsaufwendungen	61.204	60.196	1.008	1,7
Steueraufwendungen	935	957	-22	-2,3
Betriebsaufwendungen gesamt	1.110.439	1.111.336	-897	-0,1

Der Rückgang der Sachaufwendungen um 31.750 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Aufwendungen für Programmgemeinschaftsaufgaben und Koproduktionen, insbesondere durch die im Vorjahr übertragenen Olympischen Sommerspiele in London und die Fußball EM. Sie sanken um 21.367 T€ auf 165.726 T€ (Vorjahr: 187.093 T€). Die produktionsbezogenen Fremdleistungen sind in diesem Zusammenhang um 16.957 T€ auf 424.671 T€ (Vorjahr: 441.628 T€) gesunken.

Die Erhöhung der Personalaufwendungen um 30.769 T€ ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahr um 24.809 T€ gestiegenen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Durch den im Mai 2013 vom Verwaltungsrat des NDR genehmigten neuen Gehaltstarifvertrag stiegen die Aufwendungen für Löhne und Gehälter von 202.496 T€ um 7.779 T€ auf 210.275 T€.

Der Anstieg der Zinsaufwendungen um 1.008 T€ auf 61.204 T€ (Vorjahr: 60.196 T€) ergibt sich im Wesentlichen aus dem Anstieg der Zinsaufwendungen für die Pensionsrückstellungen. Die auf 0 T€ gesunkenen Erträge aus Beteiligungen (Vorjahr: 1.457 T€) haben ihre Ursache in einer fehlenden Ausschüttung der NDR Media GmbH für das Wirtschaftsjahr 2013.

Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 12.439 T€ ergeben sich aus der Anwendung des BilMoG und betreffen die Neubewertung der Pensionsverpflichtungen.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des NDR hat sich im Jahr 2013 gegenüber 2012 von 1.618 Mio. € um 55 Mio. € auf 1.673 Mio. € erhöht.

Für die Erfüllung der Versorgungsansprüche von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat der NDR ein Sondervermögen gebildet, das einer entsprechenden Zweckbindung unterliegt. Im Berichtsjahr erhöhte sich das Sondervermögen zur Sicherung der Altersversorgung um 50.052 T€, so dass zum Bilanzstichtag 992.722 T€ (Vorjahr: 942.670 T€) ausgewiesen werden. In dem Sondervermögen werden Wertpapiere in einem Masterfonds gehalten, deren Buchwert zum 31. Dezember 2013 637.122 T€ (Vorjahr: 607.122 T€) betrug. Der ebenfalls zum Sondervermögen gehörende Deckungswert der Rückdeckungsversicherungen hat zum Bilanzstichtag einen Stand von 355.600 T€ (Vorjahr: 335.548 T€).

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER AKTIVSEITE

Im Berichtsjahr haben sich das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände durch Zugänge von 41.491 T€ sowie Abschreibungen, Zuschreibungen und Abgänge von 52.352 T€ auf 266.760 T€ (Vorjahr: 277.621 T€) verringert.

Die Finanzanlagen sind insgesamt um 50.143 T€ auf 1.042.456 T€ (Vorjahr: 992.313 T€) gestiegen. Die Erhöhung betrifft ausschließlich das Sondervermögen Altersversorgung.

Das Programmvermögen einschließlich geleisteter Anzahlungen betrug zum Bilanzstichtag, bewertet zu direkten Kosten und anteiligen Betriebskosten, 153.305 T€ (Vorjahr: 168.171 T€).

Das Umlaufvermögen (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) stieg 2013 um 30.410 T€ auf 210.284 T€ (Vorjahr: 179.874 T€). Diese Veränderung beruht im Wesentlichen auf einem Anstieg der liquiden Mittel um 20.134 T€ und einem Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 12.535 T€.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER PASSIVSEITE

Nach einem Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2013 von 16.137 T€ (Vorjahr: 3.308 T€) wird im Berichtsjahr ein Eigenkapital von 310.324 T€ (Vorjahr: 326.641 T€) ausgewiesen. In diesem Eigenkapital enthalten ist eine Rücklage für Beitragsmehrerträge in Höhe von 9.518 T€, die im Wirtschaftsjahr 2013 erstmalig gebildet worden ist.

Der NDR weist im Berichtsjahr einen Sonderposten aus Zuwendungen Dritter in Höhe von 5.470 T€ (Vorjahr: 6.004 T€) für Rundfunkbeitragsanteile aus, die beim NDR verbleiben bzw. von den norddeutschen Landesmedienanstalten zurückfließen. Diese Mittel unterliegen einer durch entsprechende Landesgesetze festgelegten Zweckbindung.

Aufgrund der Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 75.691 T€ betragen die Versorgungsverpflichtungen des NDR zum Bilanzstichtag 1.138.437 T€ (Vorjahr: 1.062.746 T€).

Die Steuerrückstellungen verringerten sich um 4.547 T€ auf 23.080 T€ (Vorjahr: 27.627 T€). Im Jahr 2013 hat die Finanzverwaltung ihre permanente Prüfungstätigkeit bezüglich der

steuerpflichtigen Vorgänge im NDR sowie in der gesamten ARD fortgeführt. Soweit daraus zum Zeitpunkt der Abschluss-erstellung neue Erkenntnisse hinsichtlich steuerlicher Risiken gewonnen wurden, hat der NDR dies im Rahmen seiner Rückstellungsbildung berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich insgesamt um 7.160 T€ auf 109.632 T€ (Vorjahr: 102.472 T€).

Die Verbindlichkeiten (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) verringerten sich um insgesamt 6.808 T€ auf 85.862 T€ (Vorjahr: 92.670 T€).

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2013

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Nutzungsrechte an Gebäuden		87.552,00		158
2. Software und sonstige Nutzungsrechte		8.284.155,00		8.192
		8.371.707,00		8.350
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		154.515.400,44		164.764
2. Technische Anlagen und Maschinen		58.440.845,00		68.684
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		20.451.180,92		21.476
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		24.981.050,60		14.347
		258.388.476,96		269.271
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		44.481.483,56		44.481
2. Beteiligungen		395.380,48		395
3. Sondervermögen Altersversorgung				
a. Wertpapiere		637.121.846,07		607.122
b. Deckungswert Rückdeckungsversicherung		355.600.378,78		335.548
		992.722.224,85		942.670
4. Sonstige Ausleihungen		4.856.710,54		4.767
		1.042.455.799,43		992.313
		1.309.215.983,39		1.269.934

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
B. PROGRAMMVERMÖGEN				
FERNSEHEN				
1. Fertige Produktionen		68.901.764,89		80.489
2. Unfertige Produktionen		17.944.764,56		21.175
3. Geleistete Anzahlungen		66.458.610,55		66.507
		153.305.140,00		168.171
C. UMLAUFVERMÖGEN				
I. ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE		853.329,97		722
II. FORDERUNGEN U. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		86.286.499,84		89.885
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		124.355,00		252
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.002.289,30		718
4. Sonstige Vermögensgegenstände		40.222.886,58		27.688
		128.636.030,72		118.543
III. SCHECKS, KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN		77.635.385,56		57.501
- davon Sondervermögen Beitragsmehrerträge: 9.518.032,85 € (Vorjahr: 0 €)				
		207.124.746,25		176.766
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		3.159.123,26		3.108
		1.672.804.992,90		1.617.979

PASSIVA

	€	Vorjahr T€
A. EIGENKAPITAL		
I. ANSTALTSEIGENES KAPITAL		
- Stand 1. Januar	326.461.098,13	329.769
- Jahresfehlbetrag	-16.137.014,44	-3.308
- Entnahme aus anstaltseigenem Kapital	-9.518.032,85	0
- Stand 31. Dezember	300.806.050,84	326.461
II. RÜCKLAGE BEITRAGSMEHRETRÄGE		
- Stand 1. Januar	0,00	0
- Einstellung in Rücklage	9.518.032,85	0
- Stand 31. Dezember	9.518.032,85	0
	310.324.083,69	326.461
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN DRITTER	5.469.880,19	6.004
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.138.437.377,67	1.062.746
2. Steuerrückstellungen	23.080.038,15	27.627
3. Sonstige Rückstellungen	109.632.103,79	102.472
	1.271.149.519,61	1.192.845

PASSIVA

	€	Vorjahr T€
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen	12.198.887,92	11.177
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.082.232,03	23.961
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.099.134,03	14.012
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	934.216,51	1.361
5. Sonstige Verbindlichkeiten	25.531.282,00	25.231
- davon aus Steuern: 6.984.981,99 € (Vorjahr: 6.451 T€)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 515.010,17 € (Vorjahr: 486 T€)		
	65.845.752,49	75.742
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	20.015.756,92	16.927
	1.672.804.992,90	1.617.979

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
1. ERTRÄGE AUS RUNDFUNKBEITRÄGEN /GEBÜHREN	949.968.515,85		0	
a. Grundgebühren	0,00		447.908	
b. Fernsehgebühren	0,00		489.002	
	949.968.515,85		936.910	
2. VERÄNDERUNG DES BESTANDES AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN PRODUKTIONEN	-14.817.497,99		-3.368	
3. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	1.837.889,00		1.941	
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE				
a. Erträge aus Kostenerstattungen	76.676.592,33		76.256	
b. Andere Betriebserträge	39.191.951,58		48.522	
	115.868.543,91		124.778	
5. PERSONALAUFWAND				
a. Löhne und Gehälter	233.717.626,89		227.867	
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	39.584.157,65		39.476	
c. Aufwendungen für Altersversorgung	70.136.559,79		45.327	
	343.438.344,33		312.670	
6. AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN / MATERIALAUFWAND				
a. Aufwendungen für bezogene Leistungen				
- Urheber-, Leistungs- und Herstellervergütungen	228.801.613,30		226.681	
- Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben u. Koprod.	165.725.969,23		187.093	
- Produktionsbezogene Fremdleistungen	30.143.479,57		27.854	
	424.671.062,10		441.628	
b. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.281.479,17		8.768	
c. Technische Leistungen für die Rundfunkversorgung	35.857.175,38		44.686	
	469.809.716,65		495.082	
7. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN	52.187.144,83		53.088	

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
8. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN				
a. Aufwendungen für den Beitrags-/Gebühreneinzug	31.667.519,43		32.780	
b. Übrige betriebliche Aufwendungen	142.908.235,44		149.089	
	174.575.754,87		181.869	
9. ZUWENDUNGEN GEMÄSS STAATSVERTRAG				
a. Zuwendungen zum Finanzausgleich	7.649.311,00		7.014	
b. Zuwendungen KEF	108.838,45		119	
c. Zuwendungen zur Strukturhilfe	531.023,62		341	
	8.289.173,07		7.474	
10. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN		0,00		1.457
- davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vorjahr: 1.457 T€)				
11. ERTRÄGE AUS SONDERVERMÖGEN ALTERSVERSORGUNG	48.685.870,48		56.521	
12. ERTRÄGE AUS AUSLEIHUNGEN D. FINANZANLAGEVERM.	15.422,28		12	
13. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	5.182.441,26		2.216	
- davon aus verbundenen Unternehmen: 245.687,65 € (Vorjahr: 412 T€)				
14. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	61.203.995,00		60.196	
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung: 58.426.573,21 € (Vorjahr: 57.936 T€)				
15. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-2.762.943,96		10.088	
16. AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	12.439.123,00		12.439	
17. AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-12.439.123,00		-12.439	
18. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	7.101.206,32		3.866	
29. SONSTIGE STEUERN	-6.166.258,84		-2.909	
20. JAHRESFEHLBETRAG	-16.137.014,44		-3.308	

KONZERNABSCHLUSS

ZUM 31. DEZEMBER 2013

GESCHÄFTSVERLAUF

Der NDR Konzern weist im Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag von 16.050 T€ (Vorjahr: 8.553 T€) aus. Die Betriebsleistung im Konzern hat sich insgesamt von 1.297.816 T€ auf 1.277.742 T€ reduziert und resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung der sonstigen betrieblichen Erträge und den um 13.059 T€ erhöhten Erträgen aus Rundfunkbeiträgen sowie aus dem Anstieg der Bestandsminderung von 18.217 T€. Die Erträge aus dem Sondervermögen Altersversorgung reduzierten sich aufgrund der geringeren Ausschüttungen aus den Spezialfonds auf 48.989 T€ (Vorjahr: 56.978 T€). Der Rückgang der Sachaufwendungen beruht im Wesentlichen auf dem Rückgang der Aufwendungen für Programmgemeinschaftsaufgaben und Koproduktionen, insbesondere durch die im Vorjahr übertragene Fußball-EM und die Olympischen Sommerspiele in London. Die im außerordentlichen Ergebnis gezeigten Aufwendungen ergeben sich aus der Anwendung des BilMoG und betreffen die Neubewertung der Pensionsverpflichtungen. Die Verringerung der Steueraufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für Umsatzsteuerrisiken.

Weitere Einzelheiten zu der Ertragslage des NDR, der NDR Media und der Studio Hamburg Gruppe ergeben sich aus den nachfolgenden Erläuterungen.

Das Geschäftsjahr 2013 schließt für den NDR mit einem Jahresfehlbetrag von 16.137 T€ ab. Dieses Jahresergebnis ist um 16.378 T€ schlechter als der Ansatz des Wirtschaftsplans. Diese Abweichung resultiert aus Mehrerträgen von 2.877 T€ und Mehraufwendungen von 19.255 T€. Das Geschäftsjahr 2013 ist das erste Jahr der neuen Beitragsperiode, die am 1. Januar 2013 begonnen hat. Der NDR konnte die Gebührenperiode 2009 bis 2012 mit einem Überschuss von 17.200 T€ abschließen. Dieser Überschuss wird benötigt, um auch die neue Beitragsperiode finanziell ausgleichen zu können.

Die Beitragserträge sind um 13.059 T€ auf insgesamt 949.969 T€ (Vorjahr: 936.910 T€) gestiegen. Mit Beginn des Jahres 2013 wurde die bisherige Rundfunkgebühr durch den neuen Rundfunkbeitrag abgelöst. Während zuvor das Bereithalten von Rundfunkempfangsgeräten die Gebührenpflicht auslöste, wird mit dem Rundfunkbeitrag an das Innehaben von Wohnungen angeknüpft. Nachdem die Erträge aus Rundfunkgebühren in den letzten Jahren einen rückläufigen Trend zeigten, führt das neue Beitragsmodell zu einer Stabilisierung der Ertragssituation. Dabei sind die Feststellungen der KEF in ihrem 19. Bericht übersteigenden Beitragserträge einer Rücklage zuzuführen.

Die Umsatzerlöse der NDR Media stiegen 2013 im Vergleich zum Vorjahr (53,567 Mio. €) um 2,9 Mio. € auf 56,450 Mio. € an. Unter Berücksichtigung der um 1,392 Mio. € gestiegenen Aufwendungen für Kostenerstattungen und Aufwendungen für Programme ergab sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ein um 1,5 Mio. € verbessertes Bruttoergebnis vom Umsatz. Aufgrund gestiegener sonstiger betrieblicher Aufwendungen in Höhe von 18,2 Mio. € (+ 3,0 Mio. €), denen allerdings um 1,2 Mio. € auf 1,6 Mio. € gestiegene sonstige betriebliche Erträge gegenüberstehen, verringert sich das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 303 T€ (-4,2%) auf 6,879 Mio. €.

Das Vermarktungsjahr 2013 ist insgesamt erfolgreich verlaufen. Zwar liegen die Umsätze aus Fernsehwerbung leicht unter den Planwerten, das Ergebnis aus Hörfunkwerbung übertrifft jedoch die Erwartungen deutlich. Insgesamt liegen die Werbeerlöse 2013 für NDR Media bei 45 Mio. € und damit ca. 1 Mio. € über dem Vorjahr (44 Mio. €). In der Fernsehwerbung konnte das von Olympia und Fußball-EM und damit besseren Vermarktungsmöglichkeiten geprägte Vorjahresergebnis in Höhe von 27,09 Mio. € um 624 T€ übertroffen werden. Deutlich zurückgegangen sind die regionalen Umsätze aufgrund der veränderten Ausstrahlungssituation des Ersten in Norddeutschland. In der Hörfunkwerbung hat sich der erfreuliche

Trend des Vorjahres auch 2013 fortgesetzt. Die Umsätze aus Hörfunkwerbung liegen mit 17,38 Mio. € um 879 T€ über dem Wirtschaftsplanansatz in Höhe von 16,5 Mio. € und um 465 T€ über dem ebenfalls schon sehr erfolgreichen Vorjahr. Mit diesem Ergebnis konnte der fehlende Umsatz aus Fernsehwerbung mehr als kompensiert werden. Besonders erfolgreich waren die ersten 6 Monate des Jahres, die deutlich über Vorjahresniveau lagen. Der Bereich Marketing schließt das Geschäftsjahr 2013 insgesamt mit einem Ergebnis in Höhe von 84 T€ deutlich unter Plan und unter Vorjahr ab.

Das Geschäftsvolumen (Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderung) der Studio Hamburg Gruppe (nicht konsolidiert, aber unter quotaler Berücksichtigung der Minderheitsbeteiligungen) lag im Berichtsjahr 2013 bei 270 Mio. € (Vorjahr: 284 Mio. €). Das konsolidierte Geschäftsvolumen der Studio Hamburg Gruppe (ohne Minderheitsbeteiligungen) betrug 2013 218 Mio. € (Vorjahr: 231 Mio. €). Das Geschäftsvolumen 2013 gliedert sich wie folgt: Geschäftsbereich Produktion & Distribution mit 66 % (Vorjahr: 63 %), Geschäftsbereich Atelier & Technik mit 31 % (Vorjahr: 34 %) und mit 3 % in übrige Erlöse (Vorjahr: 3 %).

Das Jahresergebnis 2013 des Konzerns Studio Hamburg vor Ertragsteuern (407 T€), Abschreibungen auf Firmenwerte (329 T€) und Ertragszuschuss der Gesellschafterin NDR Media (5.000 T€), aber unter Berücksichtigung des Abzugs der Anteile anderer Gesellschafter (446 T€) lag bei -6.331 T€. Das entsprechende Vorjahresergebnis 2012 betrug -7.888 T€.

Das Konzernergebnis 2013 der Studio Hamburg Gruppe von -6.331 T€ beinhaltet folgende wesentliche außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von insgesamt 4.568 T€:

- 3.718 T€ für Aufwendungen betreffend Personalmaßnahmen in Form von Sozialplänen sowie weiteren Abfindungen und neuen Altersteilzeitvereinbarungen,
- 390 T€ für Kosten der Einführung eines gruppenweiten neuen Finanzbuchhaltungssystems,

- 300 T€ für Abschreibungen auf Finanzanlagen,
- 160 T€ für Rückstellungen aufgrund von Schadenersatzverpflichtungen.

Unter Berücksichtigung der zuvor dargelegten wesentlichen außerplanmäßigen Aufwendungen beträgt das operative Jahresergebnis 2013 der Studio Hamburg Gruppe -1.753 T€. Die Planung 2013 ging von einem Jahresergebnis von -332 T€ aus.

Das oben dargelegte Ergebnis 2013 von -6.331 T€ setzt sich im Wesentlichen zusammen aus dem Ergebnis des Geschäftsbereiches Produktion & Distribution in Höhe von +8.758 T€ (Vorjahr: +8.285 T€), aus dem Ergebnis des Geschäftsbereiches Atelier & Technik von -9.645 T€ (Vorjahr: -10.703 T€), aus dem Ergebnis übriger Beteiligungen (Kantinenbetriebe) in Höhe von -462 T€ (Vorjahr: -569 T€) und aus dem negativen operativem Ergebnis der Studio Hamburg GmbH (Holding) in Höhe von -5.454 T€ (Vorjahr: -4.776 T€).

Das deutlich negative Ergebnis des Geschäftsbereiches Atelier & Technik konnte nicht durch das positive Ergebnis des Geschäftsbereiches Produktion & Distribution kompensiert werden.

Im Rahmen der Restrukturierung des Geschäftsbereiches Atelier & Technik erfolgte durch die Gesellschafterin NDR Media GmbH im Berichtsjahr 2013 eine Stärkung des Eigenkapitals der Studio Hamburg Gruppe. Dabei wurden 5 Mio. € als Restrukturierungszuschuss gewährt und 15 Mio. € in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Abbildung des Restrukturierungszuschusses von 5 Mio. € erfolgte im außerordentlichen Ergebnis.

Das negative operative Ergebnis der Studio Hamburg GmbH erklärt sich im Wesentlichen aus typischen Funktionen der Holding betreffend die Führung der Firmengruppe. Diese Aufwendungen der Holding werden an die Tochtergesell-

schaften nicht weiterbelastet. Die zentralen Dienstleistungsfunktionen der Bereiche Personal (inkl. Personalabrechnung), Buchhaltung und Justitiariat werden den Tochtergesellschaften in Rechnung gestellt. Die Berechnung erfolgt entsprechend der Inanspruchnahme der Dienstleistungen. Guthaben bzw. Kreditaufnahmen der Tochtergesellschaften im Cash-Pool der Studio Hamburg GmbH (Betriebsmittelkredit) werden ebenfalls verzinslich abgerechnet. Des Weiteren wird das operative Ergebnis der Holding durch Finanzierungen für Gebäude und Betriebsmittel sowie durch betriebliche Altersvorsorge belastet. Das operative Ergebnis der Studio Hamburg GmbH in Höhe von -5.454 T € beinhaltet im Vergleich zum Vorjahr (-4.776 T €) außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.215 T € für Abfindungen und Rückstellungen für Schadensersatzverpflichtungen sowie die Einführung eines gruppenweiten neuen Finanzbuchhaltungssystems.

Mit dem Geschäftsbereich Produktion & Distribution konnte im Berichtsjahr 2013 ein konsolidiertes Geschäftsvolumen von 143.457 T € (Vorjahr: 146.012 T €) erzielt werden. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs betrug +8.758 T € (Vorjahr: +8.285 T €). Das Ergebnis 2013 des Geschäftsbereichs lag ohne die außerplanmäßigen Belastungen in Höhe von insgesamt 822 T € bei +9.580 T € (Vorjahr: 9.185 T €) und über dem Planwert von +8.443 T €. Die außerplanmäßigen Belastungen des Geschäftsjahres 2013 beinhalten Rückstellungen für einen Sozialplan (512 T €) und Abschreibungen auf Finanzanlagen (310 T €). Studio Hamburg Produktion Gruppe GmbH, CINECENTRUM Deutsche Gesellschaft für Film- und Fernsehproduktion mbH, POLYPHON Film- und Fernsehgesellschaft mbH, Studio Hamburg Serienwerft GmbH, Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH und Studio Hamburg Synchron GmbH haben ihr jeweiliges operatives Planergebnis erreichen bzw. übertreffen können.

Das konsolidierte Geschäftsvolumen des Bereiches Atelier & Technik lag im Berichtsjahr 2013 bei 66.752 T € (Vorjahr: 77.104 T €). Das Ergebnis des Geschäftsbereiches lag bei -9.645 T € (Vorjahr: -10.703 T €). Das Gesamtergebnis 2013 des Geschäftsbereiches lag ohne die außerplanmäßigen Belastungen in Höhe von 2.541 T € insgesamt bei -7.104 T € (Vorjahr: -4.534 T €) und damit um 3.130 T € unterhalb der Planung 2013 von -3.974 T €. Die außerplanmäßigen Aufwendungen von 2.541 T € enthalten Rückstellungen betreffend Personalmaßnahmen in Form von Sozialplänen sowie weiteren Abfindungen und neuen Altersteilzeitvereinbarungen.

Wesentliche operative Planabweichungen im Geschäftsbereich Atelier & Technik waren zu verzeichnen bei den Gruppenfirmen Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH, Studio Hamburg Media Consult International (MCI) GmbH und Studio Hamburg Postproduction GmbH.

FINANZLAGE

Durch die Rundfunkbeiträge werden grundsätzlich sehr stabile Cashflows erwirtschaftet. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 18.050 T €. Die Erhöhung beruht im Wesentlichen auf der Zunahme der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten, die nicht der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind sowie der Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände.

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit verringerte sich um 44.001 T €. Die wesentlichen Ursachen hierfür sind die im Berichtsjahr gesunkenen Investitionen im Finanzanlagevermögen. Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich um 2.652 T €.

Der Zahlungsmittelbestand hat sich im Geschäftsjahr um 16.411 T € auf 87.971 T € erhöht, die Kontokorrentverbindlichkeiten bei Kreditinstituten haben sich um 18.233 T € auf 4.396 T € reduziert. Die Zahlungsfähigkeit des NDR Konzern war 2013 jederzeit gegeben.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr um 2,6 % (45.811 T €) auf 1.790.487 T € erhöht.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER AKTIVSEITE

Im Berichtsjahr haben sich das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände durch Zugänge von 46.430 T € sowie Abschreibungen und Abgänge von 62.723 T € auf insgesamt 351.490 T € (Vorjahr: 367.783 T €) reduziert.

Die Finanzanlagen erhöhten sich um 49.460 T € auf 1.007.017 T € (Vorjahr: 957.557 T €). Die Erhöhung betrifft fast ausschließlich das Sondervermögen zur Sicherung der Altersversorgung.

Das Programmvermögen einschließlich geleisteter Anzahlungen betrug zum Bilanzstichtag, bewertet zu direkten Kosten und anteiligen Betriebskosten, 146.232 T € (Vorjahr: 161.711 T €).

Der Anteil des Anlage- und Programmvermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig von 85,2 % auf 84 % der Bilanzsumme verringert.

Das Umlaufvermögen (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) erhöhte sich 2013 um 28.123 T € auf 285.748 T € (Vorjahr: 257.625 T €). Diese Veränderung beruht im Wesentlichen auf einer Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände (18.748 T €) und der liquiden Mittel (16.411 T €) sowie einer Reduzierung der Vorräte (6.427 T €).

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER PASSIVSEITE

Nach einem Konzernbilanzverlust zum 31. Dezember 2013 von 34.577 T € (Vorjahr: 34.218 T €) wird im Berichtsjahr ein Eigenkapital mit 276.240 T € (Vorjahr: 292.584 T €) ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 15,4 % (Vorjahr 16,8 %).

Aufgrund der Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 75.435 T € betragen die Versorgungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag 1.160.663 T € (Vorjahr: 1.085.228 T €).

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um 6.680 T € auf 151.879 T € (Vorjahr: 145.199 T €).

Die Verbindlichkeiten (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) reduzierten sich um 18.837 T € auf insgesamt 190.195 T € (Vorjahr: 209.032 T €).

Dem mittel- und langfristig gebundenen Vermögen von 1.511.368 T € stehen mittel- und langfristige Mittel in Höhe von 1.504.571 T € gegenüber.

Der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch das anstalts-eigene Kapital beträgt 20,3 %.

KONZERNBILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2013

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T €	Vorjahr T €
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Nutzungsrechte an Gebäuden		87.552,00		158
2. Software und sonstige Nutzungsrechte		8.993.826,53		8.744
3. Firmenwert		73.500,00		189
4. Geleistete Anzahlungen		176.548,00		79
		9.331.426,53		9.170
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		224.110.447,09		237.744
2. Technische Anlagen und Maschinen		68.259.514,19		80.374
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		24.862.914,94		26.140
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		24.925.876,42		14.355
		342.158.752,64		358.613
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		3,00		0
2. Anteile an assoziierten Unternehmen		1.480.661,21		1.713
3. Beteiligungen		293.608,32		303
4. Sondervermögen Altersversorgung				
a. Wertpapiere		637.121.846,07		607.122
b. Deckungswert Rückdeckungsversicherung		360.369.350,98		341.204
		997.491.197,05		948.326
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.597.490,05		1.849
6. Wertpapiere des Anlagevermögens		1,00		0
7. Sonstige Ausleihungen		5.154.361,61		5.366
		1.007.017.322,24		957.557
		1.358.507.501,41		1.325.340

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T €	Vorjahr T €
B. PROGRAMMVERMÖGEN				
FERNSEHEN				
1. Fertige Produktionen		68.828.404,37		80.400
2. Unfertige Produktionen		17.843.203,13		21.054
3. Geleistete Anzahlungen		59.559.941,10		60.257
		146.231.548,60		161.711
C. UMLAUFVERMÖGEN				
I. VORRÄTE				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.920.644,75		1.787
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		36.943.833,57		43.743
3. Fertige Erzeugnisse		1.793.612,57		1.661
4. Geleistete Anzahlungen		435.107,04		329
		41.093.197,93		47.520
II. FORDERUNGEN U. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		106.970.895,34		109.607
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		10.532.298,61		8.394
3. Sonstige Vermögensgegenstände		35.428.367,22		16.680
		152.931.561,17		134.681
III. SCHECKS, KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN		87.970.689,63		71.560
- davon Sondervermögen Beitragsmehrerträge: 9.518.032,85 € (Vorjahr: 0 €)				
		281.995.448,73		253.761
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		3.752.689,07		3.864
		1.790.487.187,81		1.744.676

PASSIVA		
	€	Vorjahr T €
A. EIGENKAPITAL		
I. ANSTALTSEIGENES KAPITAL	300.806.050,84	326.461
II. RÜCKLAGE BEITRAGSMEHRETRÄGE	9.518.032,85	0
III. AUSGLEICHSPOSTEN FÜR ANTEILE		
ANDERER GESELLSCHAFTER	493.375,96	341
IV. KONZERNBILANZVERLUST	-34.577.257,40	-34.218
	276.240.202,25	292.584
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN		
1. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	5.469.880,19	6.003
2. Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	6.040.909,80	6.630
	11.510.789,99	12.633
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.160.662.501,54	1.085.228
2. Steuerrückstellungen	23.848.711,34	28.093
3. Sonstige Rückstellungen	128.029.835,82	117.106
	1.312.541.048,70	1.230.427

PASSIVA		
	€	Vorjahr T €
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.611.594,75	75.258
2. Erhaltene Anzahlungen	42.203.980,21	38.381
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.834.791,38	34.632
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.665.292,05	2.331
5. Sonstige Verbindlichkeiten	39.771.282,25	41.430
- davon aus Steuern: 11.300.574,21 € (Vorjahr: 9.709 T €)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 890.764,50 € (Vorjahr: 915 T €)		
	170.086.940,64	192.032
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	20.108.206,23	17.000
	1.790.487.187,81	1.744.676

KONZERN-ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

KONZERN-GEWINN-UND -VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
1. ERTRÄGE AUS RUNDFUNKBEITRÄGEN /GEBÜHREN		949.968.515,85		0
a. Grundgebühren	0,00		447.908	
b. Fernsehgebühren	0,00		489.002	
		949.968.515,85	936.910	
2. UMSATZERLÖSE		243.725.135,19		246.691
3. VERÄNDERUNG DES BESTANDES AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN PRODUKTIONEN, ERZEUGNISSEN UND LEISTUNGEN		-21.247.177,49		-3.030
4. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN		3.133.966,85		4.390
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE				
a. Erträge aus Kostenerstattungen	58.212.878,06		59.954	
b. Andere Betriebserträge	43.949.088,30		52.901	
		102.161.966,36	112.855	
6. PERSONALAUFWAND				
a. Löhne und Gehälter	278.291.548,34		267.331	
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	45.738.259,50		45.550	
c. Aufwendungen für Altersversorgung	70.796.431,39		46.653	
		394.826.239,23	359.534	
7. AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN/ MATERIALAUFWAND				
a. Aufwendungen für bezogene Leistungen				
- Urheber-, Leistungs- und Herstellervergütungen	348.351.669,23		361.787	
- Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben u. Koprod.	165.725.969,23		186.984	
- Produktionsbezogene Fremdleistungen	25.644.322,89		23.124	
	539.721.961,35		571.895	
b. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37.517.903,07		32.809	
c. Technische Leistungen für die Rundfunkversorgung	35.857.175,38		44.686	
		613.097.039,80	649.390	
8. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN				
- davon außerplanmäßige Abschreibungen 72.224,59 € (Vorjahr: 4.608 T€)		60.852.649,66		67.696

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
9. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN				
a. Aufwendungen für den Beitrags-/Gebühreneinzug	31.667.519,43		32.780	
b. Übrige betriebliche Aufwendungen	159.668.127,73		169.657	
		191.335.647,16	202.437	
10. ZUWENDUNGEN GEMÄSS STAATSVERTRAG				
a. Zuwendungen zum Finanzausgleich	7.649.311,00		7.014	
b. Zuwendungen KEF	108.838,45		119	
c. Zuwendungen zur Strukturhilfe	531.023,62		341	
		8.289.173,07	7.474	
11. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN		0,00		20
12. ERTRÄGE AUS ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN		1.516.939,74		598
13. ERTRÄGE AUS SONDERVERMÖGEN ALTERSVERSORGUNG		48.989.479,02		56.978
14. ERTRÄGE AUS AUSLEIHUNGEN D. FINANZANLAGEVERM.		363.865,11		501
15. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE		5.353.828,70		2.198
16. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS		524.151,64		600
- davon außerplanmäßige Abschreibungen 309.999,00 € (Vorjahr: 600 T€)				
17. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN		65.643.077,29		64.807
18. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		-601.458,52		6.173
19. AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN		12.850.933,51		12.850
20. AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS		-12.850.933,51		-12.850
21. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG		8.214.480,00		4.144
22. SONSTIGE STEUERN		-5.616.832,85		-2.268
23. KONZERNJAHRESFEHLBETRAG		-16.050.039,18		-8.553
24. KONZERNVERLUSTVORTRAG		-34.218.084,60		-28.678
25. ENTNAHME AUS DEM ANSTALTSEIGENEN KAPITAL		16.137.014,44		3.308
26. KONZERNFREMDE GESELLSCHAFTERN ZUSTEHENDER GEWINN		-446.148,06		-295
27. KONZERNBILANZVERLUST		-34.577.257,40		-34.218

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2013 T€	Jahresergebnis 2013 T € ²⁾
DIGITAL RADIO NORD GMBH, HAMBURG	47	-492	65
NORDMEDIA FILM- UND MEDIENGESELLSCHAFT NIEDERSACHSEN / BREMEN MBH, HANNOVER	20,05	1.082	188
NDR MEDIA GMBH, HAMBURG	100	22.867	-7.266
Mittelbare Beteiligungen:			
I. BETEILIGUNGEN DER NDR MEDIA GMBH			
Deutscher Radiopreis GmbH, Hamburg	50	40	-2
ndrb sales&services GmbH, Bremen	50	125	42
STUDIO HAMBURG GMBH, HAMBURG	100	26.218	-10.355
II. BETEILIGUNGEN DER STUDIO HAMBURG GMBH			
Studio Hamburg Produktion Gruppe GmbH, Hamburg	100	4.657	3.007 ¹⁾
Beteiligungen der Studio Hamburg Produktion Gruppe GmbH			
- Studio Hamburg FilmProduktion GmbH, Hamburg	100	125	2.785 ¹⁾
- Doclights GmbH, Hamburg	51	1.993	631
- agenda media GmbH, Lauenburg/Elbe	25,1	-248	-392
Beteiligungen der Studio Hamburg FilmProduktion GmbH, Hamburg			
- Nordfilm GmbH, Hannover	100	104	12 ¹⁾
- Nordfilm Kiel GmbH, Kiel	100	25	1 ¹⁾
- REAL FILM Berlin GmbH, Berlin	100	25	29 ¹⁾
- Germany's Gold Plattformges. mbH i.L., Berlin	1	193	-807 ³⁾
Beteiligungen der Doclights GmbH, Hamburg			
- Riverside Entertainment GmbH, Hamburg	100	-345	74
- Gruppe 5 Filmproduktion GmbH, Köln	25,1	137	74

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung/Ausschüttung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

3) Vorjahreszahlen

4) Abweichendes Wirtschaftsjahr (31.01.14)

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2013 T€	Jahresergebnis 2013 T € ²⁾
- POLYPHON FILM- U. FERNSEHGESELLSCH. MBH, HAMBURG	90	528	525 ¹⁾
Beteiligungen der POLYPHON Film- u. Fernsehgesellsch. mbH			
- POLYPHON SÜDWEST Film & Fernseh GmbH, Heidelberg	100	26	404 ¹⁾
- Klingsor Tele-, Musik- und Filmgesellschaft mbH, Berlin	100	26	28 ¹⁾
- POLYPHON LEIPZIG Film & Fernseh GmbH, Leipzig	100	26	-58 ¹⁾
- Dokfilm Fernsehproduktion GmbH, Potsdam	50	359	120
- PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH, München	50	601	497
- CINECENTRUM DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR FILM- UND FERNSEHPRODUKTION MBH, HAMBURG	100	3.036	-39 ¹⁾
Beteiligungen der CINECENTRUM Deutsche Gesellschaft für Film- und Fernsehproduktion mbH			
- Cinecentrum Berlin Film- und Fernsehproduktion GmbH, Berlin	100	26	1.666 ¹⁾
- CINECENTRUM Hannover Film und Fernsehproduktion GmbH, Lüneburg	100	25	-431 ¹⁾
- Deutsche Wochenschau GmbH, Hamburg	100	486	421 ¹⁾
- BECKGROUND TV + Filmproduktion GmbH, Hamburg	50	1.951	1.180

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung/Ausschüttung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

3) Vorjahreszahlen

4) Abweichendes Wirtschaftsjahr (31.01.14)

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2013 T€	Jahresergebnis 2013 T€ ²⁾
- STUDIO HAMBURG SERIENWERFT GMBH, HAMBURG	100	500	2.815 ¹⁾
Beteiligung der Studio Hamburg Serienwerft GmbH			
- Studio Hamburg Serienwerft Lüneburg GmbH, Lüneburg	100	25	3.799 ¹⁾
- STUDIO HAMBURG DISTRIBUTION & MARKETING GMBH, HAMBURG	100	103	819 ¹⁾
Beteiligungen der Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH			
- Studio Hamburg Enterprises GmbH, Hamburg	50	458	358
- german united distributors Programmvertriebs GmbH i.L., Geiseltal	25	100	1
- STUDIO HAMBURG BERLIN BRANDENBURG GMBH, BERLIN UND HAMBURG	100	7.510	-16.274 ¹⁾
Beteiligungen der Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH			
- Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH, Berlin	95	100	-4.813 ¹⁾
- STUDIO HAMBURG MEDIA CONSULT INTERNATIONAL (MCI) GMBH, HAMBURG	100	350	40
- STUDIO HAMBURG ATELIERBETRIEBS GMBH, HAMBURG	100	100	-590 ¹⁾
- STUDIO HAMBURG FILMTECHNIK GMBH, HAMBURG	100	100	-927 ¹⁾
- STUDIO HAMBURG POSTPRODUCTION GMBH, HAMBURG	100	100	-1.381 ¹⁾
- STUDIO HAMBURG SYNCHRON GMBH, HAMBURG	100	203	501 ¹⁾
- STUDIO HAMBURG GASTRONOMIE GMBH, HAMBURG	100	103	-509 ¹⁾
- STUDIOKÜCHE CATERING GMBH, HAMBURG	100	271	45
- STUDIO HAMBURG GRUNDSTÜCKSVORWALTUNG GMBH & CO. KG, GRÜNWALD	94,5	-2.184	40
- STUDIO HAMBURG WORLDWIDE PICTURES MANAGEMENT GMBH i.L., BÖRNSEN	75	28	

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung/Ausschüttung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

3) Vorjahreszahlen

4) Abweichendes Wirtschaftsjahr (31.01.14)

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2013 T€	Jahresergebnis 2013 T€ ²⁾
- SABELLI FILM- UND FERNSEHPRODUKTION GMBH, SCHWERIN	51	101	40 ¹⁾
- PINWOODSTUDIOBERLIN FILM SERVICES GMBH, BERLIN	50	89	-3
- MEDIA & COMMUNICATION SYSTEMS (MCS) GMBH THÜRINGEN, ERFURT	49	261	856
- CUMULUS MEDIA GMBH, GRÜNWALD	25,1	133	⁴⁾
- EMS - ELECTRONIC MEDIA SCHOOL /SCHULE FÜR ELEKTRONISCHE MEDIEN GMBH, POTSDAM	5,2	398	-647 ³⁾

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung/Ausschüttung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

3) Vorjahreszahlen

4) Abweichendes Wirtschaftsjahr (31.01.14)

RUNDFUNKRAT

MITGLIEDER DES RUNDFUNKRATS



Uwe Grund
SPD Landesorganisation Hamburg
Vorsitzender
(bis 27.09.2013)
3. Stellv. Vorsitzender
(ab 27.09.2013)



Detlef Ahting
DGB Bezirk
Niedersachsen/
Bremen



Cornelia Bührle
Erzbischöfliches Amt
Schwerin
(bis 30.09.2013)



Peter Eichstädt
SPD-Landesverband
Schleswig-Holstein



Fritz Güntzler
CDU-Landesverband
Niedersachsen



Ursula Helmhold
Bündnis 90/
Die Grünen
Niedersachsen
(ab 21.06.2013)



Angelika Huntgeburth
Prof:em Verbund
Hamburger Frauen-
und Mädcheneinrich-
tungen e.V.



Helge Kahlert
Landesseniorenrat
Niedersachsen e.V.



Martina Kolbeck-Landau
DGB Landesbezirk
Niedersachsen/
Bremen



Ilka Lochner-Borst
CDU-Landesverband
Mecklenburg-
Vorpommern



Dr. Fred Mrotzek
VOS e.V. –
Gemeinschaft ehe-
maliger politischer
Häftlinge



Karl-Klaus Rabe
Aktion Sühnezeichen
Friedensdienst



Ute Schildt
SPD-Landesverband
Mecklenburg-
Vorpommern
1. Stellv. Vorsitzende
(bis 27.09.2013)
Vorsitzende
(ab 27.09.2013)



Renate Backhaus
BUND Landesverband
Niedersachsen e.V.



Catharina Daues
Unternehmerver-
bände Niedersach-
sen e.V.



Claus Everdiking
Erzbistum Hamburg



Reno Haberer
Landesverband der
Freien Berufe
Mecklenburg-
Vorpommern e.V.



Karin Hesse
DGB Bezirk Nord
Mecklenburg-
Vorpommern



Jürgen Jordan
Landesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz
Niedersachsen
e.V.



Renate Kammer
Arbeitsgruppe
Bildende Kunst in
Hamburg



Susanne Kremer
Ver.di Landesbezirk
Niedersachsen/
Bremen



Elke Löhr
Katholische Kirche in
Mecklenburg-
Vorpommern
(ab 03.12.2013)



Alfons Neumann
Caritas Mecklenburg
e.V.



Karin Redmann
Haus & Grund
Mecklenburg-
Vorpommern e.V.



**Dagmar Pohl-
Laukamp**
Landesnaturschutz-
verband Schleswig-
Holstein e.V.
2. Stellv. Vorsitzende
(bis 27.09.2013)
1. Stellv. Vorsitzende
(ab 27.09.2013)



Steffen Becker
Diakonisches Werk
Hamburg



Dr. Thea Dückert
Bündnis 90/
Die Grünen
Landesverband
Niedersachsen
(bis 13.06.2013)



**Bischöfin
Kirsten Fehrs**
Evangelisch-
Lutherische Kirche
in Norddeutschland
(bis 31.08.2013)



Bernd Heinemann
Deutscher Kinder-
schutzbund
Landesverband
Schleswig-Holstein



Walter Hirche
FDP-Landesverband
Niedersachsen



Wolfgang Jüttner
SPD-Landesverband
Niedersachsen



Axel Klingenberg
Verband deutscher
Schriftsteller
Landesverband
Niedersachsen/
Bremen in ver.di



Dr. Christoph Künkel
Landesarbeitsge-
meinschaft der Freien
Wohlfahrtspflege
in Niedersachsen e.V.



**Dr. Klaus
Volker Mader**
Landesmusikrat
Schleswig-Holstein
e.V.



Aydan Özoguz
SPD Hamburg
(bis 17.12.2013)



Wolfgang Remer
Landessportbund
Mecklenburg-
Vorpommern e.V.



Ursula Thümler
Landesfrauenrat
Niedersachsen e.V.
3. Stellv. Vorsitzende
(bis 27.09.2013)
2. Stellv. Vorsitzende
(ab 27.09.2013)



Tim Brockmann
Handwerk
Schleswig-Holstein
e.V.



Bernhard Effertz
Jüdische Gemeinde
in Hamburg



Eckhard Gorka
Konföderation
Evangelischer
Kirchen in Nieder-
sachsen
(bis 13.06.2013)



**Elisabeth
Heister-Neumann**
CDU-Landesverband
Niedersachsen



Dr. Günter Hörmann
Verbraucherzentrale
Hamburg e.V.



**Martina Julius-
Warning**
Handelskammer
Hamburg



Hilke Klüver
Konföderation
Evangelischer Kirchen
in Niedersachsen
(ab 11.10.2013)



Susanne Lippmann
Arbeitsgemeinschaft
der kommunalen
Spitzenverbände
Niedersachsens
(Niedersächsischer
Städtetag)



Eileen Munro
Deutscher Mieter-
bund Landesverband
Schleswig-Holstein
e.V.



Uwe Polkaehn
DGB Bezirk Nord
Hamburg



Dr. Hedda Sander
Landessportbund
Niedersachsen e.V.

RUNDFUNKRAT

MITGLIEDER DES RUNDFUNKRATS



Klaus Scheerer
Robin Wood e.V.
Hamburg



Ute Schwiigershausen
Unternehmerverbände
Niedersachsen e.V.



Rainer Tietböhl
Bauernverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Judith von Witzleben-Sadowsky
Landeselternrat
Niedersachsen



Ursula Schele
Landesverband
Frauenberatung
Schleswig-Holstein
e.V.



Anke Schwitzer
dbb - beamtenbund
und tarifunion
landesbund schleswig-holstein e.V.



Dr. Johann Wadepuhl
CDU-Landesverband
Schleswig-Holstein



Edda Schliepack
SoVD - Sozialverband
Deutschland e.V.
Landesverband
Niedersachsen



Dr. Koralia Sekler
Niedersächsischer
Integrationsrat



Dr. Jürgen Walter
Niedersächsischer
Bund für freie
Erwachsenenbildung
e.V.



Jutta Schümann
AWO - Arbeiterwohlfahrt
Landesverband
Schleswig-Holstein
e.V.



Barbara Sütterlin
Landesjugendring
Niedersachsen e.V.



Prof. Dr. Horst Wernicke
Landesheimatverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

LANDESRUNDFUNKRÄTE

HAMBURG

Mitglieder des Landesrundfunkrates
Hamburg

Claus Everdiking
(Vorsitzender)
Angelika Huntgeburth
(Stv. Vorsitzende)
Steffen Becker
bis 31.12.2013
Bernhard Effertz
Uwe Grund
Dr. Günter Hörmann
Martina Julius-Warning
Renate Kammer
Aydan Özoguz
bis 17.12.2013
Uwe Polkaehn
Klaus Scheerer

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Mitglieder des Landesrundfunkrates
Mecklenburg-Vorpommern

Ilka Lochner-Borst
(Vorsitzende)
Rainer Tietböhl
(Stv. Vorsitzender)
Cornelia Bühle
bis 30.09.2013
Elke Löhr
ab 03.12.2013
Reno Haberer
Karin Hesse
Dr. Fred Mrotzek
Alfons Neumann
Karin Redmann
Wolfgang Remer
Ute Schildt
Prof. Dr. Horst Wernicke

LANDESRUNDFUNKRAT NIEDERSACHSEN

Mitglieder des Landesrundfunkrates
Niedersachsen

Wolfgang Jüttner
(Vorsitzender)
Ute Schwiigershausen
(Stv. Vorsitzende)
Detlef Ahting
Renate Backhaus
Catharina Daus
Dr. Thea Dückert
bis 13.06.2013
Ursula Helmhold
ab 21.06.2013
Eckhard Gorka
bis 13.06.2013
Hilke Klüver
ab 11.10.2013
Fritz Güntzler
Elisabeth Heister-Neumann
Walter Hirche
Jürgen Jordan
Helge Kahnert
Axel Klüngenber
Martina Kolbeck-Landau
Susanne Kremer
Dr. Christoph Künkel
Susanne Lippmann
Karl-Klaus Rabe
Dr. Hedda Sander
Edda Schliepack
Dr. Koralia Sekler
Barbara Sütterlin
Ursula Thümler
Dr. Jürgen Walter
Judith von Witzleben-Sadowsky

LANDESRUNDFUNKRAT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Mitglieder des Landesrundfunkrates
Schleswig-Holstein

Peter Eichstädt
(Vorsitzender)
Anke Schwitzer
(Stv. Vorsitzende)
Tim Brockmann
Bischöfin Kirsten Fehrs
bis 31.08.2013
Bernd Heinemann
Dr. Klaus Volker Mader
Eileen Munro
Dagmar Pohl-Laukamp
Ursula Schele
Jutta Schümann
Dr. Johann Wadepuhl

VERWALTUNGSRAT

AMTSPERIODE 13.06.2008 BIS 13.06.2013

**Dagmar Gräfin Kerssenbrock**
Vorsitzende
Schleswig-Holstein**Hartmut Tölle**
Stellv. Vorsitzender
Hannover**Renate Borrmann**
Niedersachsen**Ulf Birch**
Vorsitzender
Niedersachsen**Dagmar Gräfin Kerssenbrock**
Stellv. Vorsitzende
Schleswig-Holstein**Dr. Thea Dücker**
Niedersachsen**Helmut Frahm**
Hamburg**Michael Fürst**
Niedersachsen**Irene Johns**
Schleswig-Holstein**Helmut Frahm**
Hamburg**Eckhard Gorka**
Niedersachsen**Irene Johns**
Schleswig-Holstein**Gerhard Kiehm**
Niedersachsen**Thomas Koch**
Niedersachsen**Erwin Mantik**
Mecklenburg-
Vorpommern**Sigrid Keler**
Mecklenburg-
Vorpommern**Erwin Mantik**
Mecklenburg-
Vorpommern**Dr. Eva Möllring**
Niedersachsen**Dr. Eva Möllring**
Niedersachsen**Dr. Wolfgang Peiner**
Hamburg**Dr. Rosemarie Wilcken**
Mecklenburg-
Vorpommern**Dr. Volker Müller**
Niedersachsen**Bernd Reinert**
Hamburg**Silva Seeler**
Niedersachsen**INTENDANT, STELLVERTRETENDER INTENDANT, DIREKTORIUM**

Im Sinne von Artikel 24 der NDR Satzung

**Lutz Marmor**
Intendant**Dr. Arno Beyer**
Stellvertretender
Intendant und
Direktor Landesfunk-
haus Niedersachsen**Frank Beckmann**
Programmdirektor
Fernsehen**Dr. Albrecht Frenzel**
Verwaltungsdirektor**Elke Haferburg**
Direktorin Landes-
funkhaus Mecklen-
burg-Vorpommern**Dr. Werner Hahn**
Justiziar**Joachim Knuth**
Programmdirektor
Hörfunk**Dr. Michael Rombach**
Produktionsdirektor**Sabine Rossbach**
Direktorin Landes-
funkhaus Hamburg**Volker Thormählen**
Direktor Landes-
funkhaus Schleswig-
Holstein

ADRESSEN

FUNKHÄUSER, STUDIOS UND KORRESPONDENTENBÜROS

NDR

Rothenbaumchaussee 132 | 20149 Hamburg
Telefon: (040) 41 56-0 | Fax: (040) 44 76 02
E-Mail: info@ndr.de

NDR Fernsehen

Hugh-Greene-Weg 1 | 22529 Hamburg
Telefon: (040) 41 56-0 | Fax: (040) 44 76 02

NDR Landesfunkhaus Hamburg

Rothenbaumchaussee 132 | 20149 Hamburg
Telefon: (040) 41 56-0 | Fax: (040) 44 76 02

NDR Media GmbH

Rothenbaumchaussee 159 | 20149 Hamburg
Telefon: (040) 441 92-0 | Fax: (040) 441 92-226

Studio Hamburg Atelierbetriebs GmbH

Jenfelder Allee 80 | 22039 Hamburg
Telefon: (040) 66 88-22 11

Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH

Jenfelder Allee 80 | 22039 Hamburg
Telefon: (040) 66 88-53 55

Deutsche Fernsehlotterie gemeinnützige GmbH

Harvestehuder Weg 88 | 20149 Hamburg
Telefon: (040) 41 41 04-07 | Fax: (040) 41 41 04-0

NDR Landesfunkhaus Niedersachsen

Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22 | 30169 Hannover
Telefon: (0511) 9 88-0 | Fax: (0511) 9 88-10 10

Studio Braunschweig

Fallersleber-Tor-Wall 16 | 38100 Braunschweig
Telefon: (0531) 12 01 63
Fax: (0531) 181 06 | (0531) 12 61 80

Studio Oldenburg

Adolf-Grimme-Straße 30 | 26121 Oldenburg
Telefon: (0441) 97 05-0
Fax: (0441) 97 05-264 (FS) | (0441) 97 05-266 (HF)

Studio Osnabrück

Markt 22 | 49074 Osnabrück
Telefon: (0541) 33 85 80 | Fax: (0541) 338 58 33

Studio Göttingen

Bahnhofsallee 1b | 37081 Göttingen
Telefon: (0551) 517 50-0 | Fax: (0551) 517 50-50

Studio Lüneburg

Feldstraße 2a | 21335 Lüneburg
Telefon: (04131) 72 77 80 | Fax: (04131) 313 81

Korrespondentenbüro Emsland

Am Markt 6 | 49808 Lingen
Telefon: (0591) 901 20 63 | Fax: (0591) 901 27 36

Korrespondentenbüro Niederelbe

Johann-Heinrich-Voss-Str. 12 | 21762 Otterndorf
Telefon: (04751) 34 14 | Fax: (04751) 22 50

Korrespondentenbüro Ostfriesland

Falkenhammer Weg 8 | 26427 Esens
Telefon: (04971) 75 65 | Fax: (04971) 43 90

Korrespondentenbüro Vechta

Bremer Straße 5-7 | 49377 Vechta
Telefon: (04441) 85 43 92 | Fax: (04441) 85 49 28

Korrespondentenbüro Verden/Aller

Brückstraße 12-14 | 27283 Verden
Telefon: (04231) 850 15 | Fax: (04231) 850 54

Korrespondentenbüro Weserbergland

Kupferschmiedestraße 10 | 31785 Hameln
Telefon: (05151) 451 20 | Fax: (05151) 234 37

Korrespondentenbüro Wilhelmshaven

Virchowstraße 30 | 26382 Wilhelmshaven
Telefon: (04421) 50 71 10 | Fax: (04421) 50 71 13

NDR Landesfunkhaus Schleswig-Holstein

Eggerstedtstraße 16 | 24103 Kiel
Telefon: (0431) 98 76-0 | Fax: (0431) 98 76-113

Studio Flensburg

Friedrich-Ebert-Straße 1 | 24937 Flensburg
Telefon: (0461) 141 53-0 | Fax: (0461) 283 43

Studio Heide

Bahnhofstraße 2 | 25746 Heide
Telefon: (0481) 59 98 50 | Fax: (0481) 642 41

Studio Lübeck

Media Docks
Willy-Brandt-Allee 31d | 23554 Lübeck
Telefon: (0451) 70 24 00 | Fax: (0451) 702 40 41

Studio Norderstedt

Rathausallee 70 | 22846 Norderstedt
Telefon: (040) 58 97 20-0
Fax: (040) 58 97 20 10 (HF) | (040) 58 97 20 30 (FS)

NDR Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern

Schloßgartenallee 61 | 19061 Schwerin
Telefon: (0385) 59 59-0 | Fax: (0385) 59 59-514

Mecklenburg-Studio Schwerin

Schloßgartenallee 61 | 19061 Schwerin
Telefon: (0385) 59 59-0 | Fax: (0385) 59 59-544

Ostsee-Studio Rostock

Richard-Wagner-Straße 8 | Postfach 10 30 90
18005 Rostock
Telefon: (0381) 45 45-6 | Fax: (0381) 45 45-717

Haff-Müritz-Studio Neubrandenburg

Friedrich-Engels-Ring 51 | 17033 Neubrandenburg
Telefon: (0395) 570 00-0 | Fax: (0395) 582 27-16/-18

Vorpommern-Studio Greifswald

Knopfstraße 29 | 17489 Greifswald
Telefon: (03834) 57 77-0 | Fax: (03834) 89 88 39

Korrespondentenbüro Berlin der Landesprogramme

Pressehaus | Schiffbauerdamm 40 | 10117 Berlin
Telefon: (030) 22 62 01 50 | Fax: (030) 22 62 01 11

ARD-Hauptstadtstudio

Wilhelmstraße 67a | 10117 Berlin
Telefon: (030) 22 88-0 (Zentrale)
Fax: (030) 22 88-11 09

